

37. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

11. Juni 1958

292/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. P f e i f e r und Genossen  
an den Bundesminister für Inneres,  
betreffend Zentralisierung der Erhebungen im Belange der Blutsverbrechen.

-.-.-.-.

Seit geraumer Zeit häufen sich die Fälle, in denen Blutsverbrechen keine Aufklärung finden. Die Ursachen dieser die Bevölkerung begreiflicherweise beunruhigenden Erscheinung dürfen zweifellos auf den Umstand zurückzuführen sein, dass die bei den einzelnen Gendarmeriekommanden bestehenden Erhebungsabteilungen nicht über durch Schulung und Erfahrung bedingte Routine verfügen.

Eine wirksame Abhilfe dieser Eruierungsmängel darf in einer Zentralisierung der Erhebungen über Blutsverbrechen durch Errichtung einer zentralen, für alle Bundesländer verbindlichen Abteilung erblickt werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Inneres die

A n f r a g e :

Ist der Herr Minister bereit, zu veranlassen, dass im Belange der Blutsverbrechen eine für alle Bundesländer zuständige Zentralstelle zur Führung der Erhebungen zur Verfügung steht?

-.-.-.-.